Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 531. **Sonnabend 31. Juli** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 31. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen ermattend			**Spiritus** flau		
Juli	243 —	239 —	loko	61 80	61 80
Septemb.-Oktbr.	196 —	196 —	Juli-August	60 50	61 —
Roggen ermattend			August-Sept.	59 20	59 70
Juli	177 —	182 —	Septemb.-Oktbr.	55 60	56 —
Juli-August	175 75	175 75	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	170 —	169 75	**Hafer** —	—	
Rüböl ermattend			Juli	142 50	144 —
Septemb.-Oktbr.	55 20	55 10	Kündig. für Roggen	3150	1400
Oktober-November	55 50	55 50	Kündig. Spiritus	— —	10000

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Märkisch-Posen E.A	29 10	29 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 50	65 75
do. Stamm-Prior.	103 25	103 —	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 50	117 75	Ldwirthschftl. B.-A.	72 25	72 —
Oberschlesische E. A.	192 90	192 60	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 50	50 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 —	70 50	Reichsbank . . .	149 10	149 25
Oesterr. Siberrente	63 —	63 —	Disk. Kommand.-A.	175 50	176 50
Ungar. Goldrente	92 50	92 50	Königs-Laurahütte.	126 50	126 80
Ruff. Anl. 1877	91 80	91 90	Dortmund. St.-Pr.	96 60	97 90
dto. zweite Orientanl.	60 25	60 10	Posen. 4 pr. Pfandbr.	100 —	99 90
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	82 90	83 25			

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 476,— Lombarden 139,50.

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Galizier. Eisen. Akt.	119 25	119 75	Rumän. 6% Anl 1880	90 —	89 75
Pr. konsol. 4% Anl.	100 90	100 90	Russische Banknoten	212 60	212 75
Posener Pfandbriefe	100 —	99 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	89 60	— —
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	148 —	148 50
Oesterr. Banknoten	173 10	172 90	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 —	57 —
Oesterr. Goldrente	75 —	75 10	Oesterreichisch. Kredit	476 —	478 50
1860er Loose . . .	125 —	125 —	Staatsbahn	483 50	486 —
Italiener	— —	— —	Lombarden	139 50	138 50
Amerik. 5% fund: Anl.	101 60	101 50	**Fondst.** geschäftslos		

Stettin, den 31. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen fest	— —	— —	Herbst	54 50	54 —
Juli	215 —	215 —	**Spiritus** unveränd.		
September-Oktober	195 —	192 50	loko	60 50	60 80
Roggen unveränd.			Juli-August	60 —	60 —
Juli	178 —	178 —	August-September	58 —	58 20
Juli-August	171 50	171 50	Sept.-Oktober	55 —	55 10
September-Oktober	165 50	165 50	**Hafer** —.		
Rüböl fester			**Petroleum** —,		
Juli	54 50	54 —	Herbst	10 —	10 —

Börse zu Posen.

Posen, 31. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per Juli 57,40 August 57,40 per September 55,70 per Oktober 52,20 per November-Dezember 50,30 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 31. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus flau, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Juli —,— per August 57,40 per September 55,70 per Oktober 52,30 per November 50,70 per Dezember 50,50 Mark.

Loko ohne Faß —,—.

Produkten-Börse.

Breslau, 30. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, —, Gekündigt 2000 Zentner, Abgel. Kündigssch. — per Juli 192 Br. per Juli-August 178 bez. u. Br. per August-September 171 Br. per September-Oktober 170—171 bez. u. Br. per Oktober-November 168 Br. per Novb.-Dezb. 166—167 bez. per Dez.-Jan. 1881, —,— per April-Mai 166 bez. Br. u. Gd.

Weizen: Gekündigt —,— Ctr. per Juli 212 Gd. per Juli-August —,— per September-Oktober 192 Gd.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und Juli 32,00 Br.

Hafer: Gek. —,— Ctr. per Juli 158 bez. per Juli-August —,— per August-September —, per September-Oktober 126,50 Gd.

Raps: per Juli 245 Br. per August 247,50 Br. 245 Gd. per September-Oktober 250 Br. 248 Gd. per September-Dezember —.

Rüböl: spätere Termine höher, Gekünd. — Zentner, Loko 55,50 Br. per Juli 54,50 Br. per Juli-August 54,00 Br. per August-September 54,00 Br. per September-Oktober 54,50 Br. per Oktober-November 55,25 Br. per November-Dezember 56 bez. u. Br. per April-Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: matter, Loko — Gekündigt 10,000 Liter, per Juli 59 Br. u. Gd. per Juli-August 58,50 bez. u. Gd. per August 59 Br. per August-September 57,80—60 bez. per September-Oktober 53,50 Gd. per Oktober-Novemb. 52 Br. per Novb.-Dezb. 51,50 Br. per April-Mai 1881 51,50 Gd.

Zink: W. H. Marke auf kurze Lieferung 18 bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 30. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: Vormittag anhaltender Regen. Wind: SW., dann W.

Weizen loko zeigte am heutigen Markte etwas mehr Frage, doch konnten nur 220 Tonnen zu unveränderten Preisen verkauft werden. Es wurde bezahlt zum freien Verkehr für hellbunt 126 Pfd. 204 M., zum Transit für rothbunt 118 Pfd. 185 M., hell aber bezogen und krank 124 Pfd. 190 M., hellfarbig 122/3, 123/4 Pfd. 195, 196 M., hellbunt bezogen 125/6 Pfd. 198 M., hellbunt fein 124/5, 125 Pfd. 202, 203 M. per Tonne. Termine höher bezahlt, Juli-August 199 M. Gd., September-Oktober 190 M. bez., 191 M. Br., 189 M. Gd., April-Mai 195 M. bez. u. Br. Regulirungspreis 204 Mark. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko theurer und nach Qualität für inländischen neuen 124 Pfd. zu 191, für inländischen alten 123 Pfd. 185 M., 125 Pfd. 184 M., für polnischen zum freien Verkehr 122 Pfd. 178½ M. per Tonne bezahlt. Termine September-Oktober inländischer 167 M. bez. Sept.-Oktober Transit 152 M. bez. Regulirungspreis 177 M., Transit 167 M. — Gerste loko neue kleine 102 Pfd. zu 155 M. per Tonne gekauft. — Hafer loko russischer mit 142 M. per Tonne verzollt gekauft. — Dotter loko brachte russischer 195 M. per Tonne. — Winterrübsen loko flau, und nur beste Qualität zu unveränderten Preisen zu verkaufen gewesen. Alter inländischer brachte 240 M., neuer von 215 bis 235 M., russischer 228, 230 M., beste Qualität 232, 234 M. per Tonne. Termine billiger. September-Oktober inländischer 240 M. Gd. September-Oktober Transit 235 M. bez. — Spiritus nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 31. Juli.

n. **Abgereist.** Gestern früh ist der Generallieutenant von Helden-Sarnowski mit seinem Adjutanten nach Glogau gereist.

n. **Die Fahrten** auf der Posener Straßenbahn haben heute früh um ¾7 begonnen und es lockte der neue Anblick ein zahlreiches schaulustiges Publikum auf die Straßen. Jeder Wagen war mit zwei Pferden und nicht, wie es ursprünglich beabsichtigt gewesen, mit einem Pferde bespannt.

n. **Am Typhus** erkrankte gestern eine junge Dame auf der Bromberger Straße. Die Wohnung ist sofort desinfizirt worden.

n. **Entlaufen** ist vor einigen Tagen dem Gutsbesitzer Lutter aus Marienrode bei Murowana-Goslin ein Dunkelschimmel, 6 Jahr alt, mittelgroß, mit einer von der Druse herrührenden frischen Wunde am Halse.

n. **Trichinen.** Bei zwei Fleischern in Jerzyce und Mullakshausen wurde je ein trichinöses Schwein gefunden und polizeilich mit Beschlag belegt.

n. **Konfiszirt.** Während des gestrigen Wochenmarktes wurden auf der Freischlacht 1½ Schock Krebse, welche nicht die gesetzlich vorgeschriebene Größe hatten, von der Polizei konfiszirt und in die Warthe gesetzt.

n. **Thierquälerei.** Ein Fuhrmann aus Fabianowo brachte gestern auf seinem Wagen 450 Ziegel in die Stadt. Da das Pferd nicht allein lahm, sondern auch an den Vorderbeinen verwundet war und blutete, wurde es auf Anordnung der Polizei abgespannt und auf Kosten seines Eigenthümers ledig nach Hause geschickt.

n. **Diebstahl.** Einem Restaurateur auf der Mühlenstraße wurden aus seinem Gartenbuffet 500 Zigarren gestohlen.

n. **Verhaftungen.** Ein Frauenzimmer, welches gestern auf der St. Martinstraße eine andere Frauensperson mit einer Flasche geschlagen und ihr einige nicht erhebliche Wunden beigebracht hat, wurde verhaftet. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher sich der Hehlerei schuldig gemacht hat. — Ferner wurden zwei Arbeiter verhaftet, welche gestern gemeinschaftlich einer Federviehhändlerin auf dem Alten Markte ein Paar Enten entwendet haben. Die Diebe wurden vom Ehemanne der Bestohlenen auf der That ergriffen, er hat ihnen das gestohlene Gut wieder abgenommen und sie den Händen der Polizei überliefert.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 30. Juli. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen 493 Rinder, 795 Schweine, 1025 Kälber, 910 Hammel. Das im Allemeinen günstige Geschäft am letztverflossenen Montag veranlaßte

einen für den Freitagsmarkt ungewöhnlich hohen Auftrieb. Die Folge davon war ein durchweg sehr flaues Geschäft und Rückgang der Preise. Selbstverständlich blieb in allen Branchen ein großer Ueberstand. Die Preise stellten sich wie folgt: Rindvieh I. Qualität 58 bis 60, II. 52—54, III. 48—49 und IV. 40—43 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine: Mecklenburger nicht am Platz, gute Pommern 57—58, Russen 50—53 M. pr. 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. — Kälber: feine Waare 50, geringere 40—45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel: in guter Qualität 50, in geringerer 40 bis 45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

△ **Stettin,** 30. Juli. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Wetter in den ersten Tagen der Woche regnerisch, seit gestern warm und trocken. Weizen sehr kleines Geschäft. Vordere Termine fest, da die Läger geräumt, spätere Termine in Hinblick auf die allgemeine große Weizenernte bei kleinem Geschäft kaum verändert. In Berlin scheint ein großes Decouvert für Juliweizen gewesen zu sein und die Anspannung der Preise hatte ihre Rückwirkung auch auf unseren Platz, da effektiver Weizen dorthin verladen wurde. Es ist wohl anzunehmen, daß, nachdem der Julitermin zu Ende, die bisher mühsam gehaltenen Preise sich kaum behaupten dürften, da das Ausland flau ist. Amerika verfolgte weiter rückgängige Konjunktur und machte große Abladungen nach Europa. England wenig verändert. Aus Frankreich berichtet man, daß die Ernte bei günstiger Witterung in sehr befriedigender Weise ihren Fortgang nimmt. Der Pariser Mehlmarkt ist matt. Hier wurde bezahlt: gelber Weizen M. 208—212, weißer M. 214—216. Von Roggen hatten wir im Laufe der Woche belangreiche Zufuhren aus Rußland, die jedoch größtentheils nach Berlin weitergingen. Man berichtet aus Petersburg, daß bis Anfangs nächsten Monats noch 10,000 Wispel zur Abladung kommen werden. Von Odessa wurden einige große Dampferladungen 117-pfd. Nikolajew-Roggen mit M. 161 cif Hamburg gehandelt. Von neuem inländischen Roggen war noch nichts am Markt, nur Muster, die klamm waren. Hier war das Geschäft in nahen Terminen sehr klein, spätere mehr beachtet. Es wurde bezahlt: inländischer Roggen M. 178—182, russischer M. 174—176. In Gerste wurden einige Posten in schöner, heller Qualität mit M. 160—162 aus Ungarn gehandelt. Von neuer inländischer Waare waren nur kleine Partien am Markt. Es brachte gute, trockene neue Gerste M. 170, etwas klamm M. 160. Hafer große Zufuhren aus Rußland, namentlich geringe Qualitäten schwer placirbar. Oel und Oelsaaten in Folge der rückgängigen Preise des Auslandes ferner gewichen. Spiritus lustlos. Effektive Waare schwer verkäuflich.

** **Seitens der Finanzdeputation des hamburger Senats** ist jetzt die Subskription auf die neu zu kreirende hamburgische Rente eröffnet worden, und zwar sind die Offerten bis zum 3. August Mittags 12 Uhr einzureichen. Dem Anschein nach sind direkte Aufforderungen zur Abgabe von Offerten überhaupt nicht ergangen, man hat vielmehr nur in den hamburger Finanzkreisen zur Kenntniß gebracht, daß bis dann etwaige Gebote entgegengenommen werden. Zweck der jetzigen Renten-Emission ist bekanntlich die Konvertirung der hamburger Assekuranz-Anleihen, und sollen zu dem Behuf zunächst durch die jetzige Subskription 20 Millionen Mark zur Disposition gestellt werden; wann die alten Anleihen werden gekündigt werden, und wie die Konversion sich weiter vollziehen wird, ist vorläufig noch nicht festgesetzt.

** **London,** 29. Juli, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,775,000		unverändert	
Notenumlauf	27,228,000	Zun.	21,000	Pfd. Sterl.
Baarvorrath	29,003,000	Zun.	21,000	" "
Portefeuille	17,550,000	Abn.	64,000	" "
Guth. der Priv.	26,379,000	Abn.	399,000	" "
do. des Staats	5,287,000	Zun.	288,000	" "
Notenreserve	15,427,000	Zun.	50,000	" "
Regierungssicherheit	15,546,000		unverändert	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 52½ Proz.

Clearinghouse-Umsatz 82 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 8 Mill.

** **Petersburg,** 30. Juli. Ausweis der Reichsbank vom 26. Juli n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.		unverändert	
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	373,000,000 "	Abn.	4,000,000	Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	354,757,666 "	Zun.	6,747,319	"

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 12. Juli.

** **Türkische 400 Franks-Loose.** Verloosung vom 1. Juni 1880. No. 11989 à 300,000 Frks. — No. 1351293 à 25,000 Frks. — No. 180991 1105877 a 10,000 Frks. — No. 544025 907971 1190039 1369969 1370444 1439726 a 2000 Frks.

No. 303153 497298 544021 544024 693491 727760 839515 1003597 1135776 1159209 1372434 1860577 a 1250 Frks.

No. 22602 180994 236343 268841 842 302947 355279 416268 939 940 523697 596304 916546 550 988067 1003599 1053275 1074090 1159206 207 1351291 1416056 1554081 1558825 1643320 1906401 1940332 1944054 a 1000 Frks.

No. 11986 a 988 990 22601 603 a 605 54936 a 940 116296 a 300 142326 a 330 180992 993 995 200966 a 970 236341 342 344 345 268843 a 845 302946 948 a 950 303151 152 154 155 336311 a 315 352246 a 250 355276 a 278 280 366571 a 575 416266 267 269 270 936 a 938 440951 a 955 497296 297 299 300 523696 698 a 700 544022 23 578046 a 50 596301 a 303 305 613056 a 60 645756 a 760 687252 a 255 693492 a 495 698506 a 510 727756 a 759 812286 a 290 833211 a 215 835691 a 695 839511 a 514 907972 a 975 916547 a 549 951961 a 965 985541 a 545 988066 68 a 70 1003596 598 600 1053271 a 274 1074086 a 89 1105876 878 a 880 1135777 a 780 1153651 a 655 1159208 210 1190036 a 38 40 1199891 a 895 1219046 a 50 1228191 a 195 1324666 a 670 1348431 a 435 1351292 294 295 1369966 a 968 970 1370441 a 443 445 1372431 a 433 435 1378176 a 180 1379976 a 980 1401381 a 385 1416057 a 60 1439727 a 730 1445441 a 445 1522366 a 370 1554082 a 85 1558821 a 824 1589386 a 390 1643316 a 319 1659841 a 845 1745111 a 115 1772116 a 120 1816066 a 70 1817971 a 975 1819646 a 650 1860576 578 a 580 1906402 a 405 1920311 a 315 1929786 a 790 1940331 333 a 335 1944051 a 53 55 1956061 a 65 1957276 a 280 a 400 Frks.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 30. Juli. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 29.—30. Juli, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilh. Güldenstein, XIII 3081, Weizen, von Bromberg nach Berlin. Karl Krause, IV 555, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. Wilh. Wolff, I 12651, leer, von Berlin nach Bromberg. August Günther, I 16689, leer, von Küstrin nach Schulitz. Albrecht Gminski, IX 607, leer, von Bromberg nach der 11. Schleuse. Gottlieb Radeke, VIII 1215, Brennholz, von Bromberg nach Berlin. Karl Wolff, I 16335, do., do. do. Gottlieb Radeke, I 16380, do., do. do. Karl Mewes, I 15835, do., do. do. Karl Wolff, I 16091, do., do. do. August Wegner, I 16380, leer, von Bromberg nach Berlin. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Ferdinand Schneider, I 16984, Bretter, von Schulitz nach Berlin. Wilhelm Dähnert, IX 3746, do., do. do. Friedrich Krüger, V 659, Güter, von Stettin nach Wloclawek. August Krüger, XIII 2714, Güter, von Stettin nach Wloclawek.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Es sind abgeschleust die Touren Nr. 233, 234, 7a., 235, 359, vertauscht mit 176, 236, 237, 239, 242.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 244. G. F. Falkenberg und Söhne in Küstrin. (Bromb. Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 30. Juli.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski und Frau a. Golina, v. Taczanowski a. Pieruszyce, v. Porczynski und Familie und Probst Jankowski a. Polen, die Kaufl. Tomicki aus Warschau, Packermann aus Wongrowitz und Kosletesky aus München.

Buckow's Hotel de Rome. Ritterschaftsrath v. Winterfeld a. Komornik, Frau Rentiere v. Jagow a. Przependowo, Frau Gutsbes. Fuhrmaun u. Tochter a. Briesen, Rittmeister v. Massow a. Rohr, Rittergutsb. Bollmann a. Neuhof, Stadtsteuerkassirer Langkammer und die Kaufl. Stöckel und Frau und Müller a. Leipzig, Ebelsbacher a. Frankfurt a. M., Blaschke a. Breslau, Projahn a. Berlin, Moses Bielefeld, Lipold a. Braunschweig, Referendar Lämmer a. Lauban, Buchhändler Jankowski a. Löbau, Frau Rentiere v. Aulock aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schoch a. Leipzig und Mühling a. Berlin, Kammerherr v. Flotow a. Rostock, die Gutsbes. v. Maltzahn und v. Oertzen a. Mecklenburg und v. Plessen a. Schwerin, Fabrikbes. van der Laack a. Bingen, Oberlehrer Berger und Postvorsteher Zutschke a. Klein-Zschocher, Hotelbesitzer Schmidt a. Meerane, Lehrer Burckhardt a. Groß-Zschocher.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Freytag aus Georgenburg, Lt. Frhr. v. d. Horst a. Petershain, Kommerzienrath Cahnheim aus Berlin, die Eisenbahn-Bauunternehmer Reimer aus Berlin und Masch aus Demmin, die Kaufleute Strauß aus Würzburg, Rosenthal aus Krakau, Schott aus Stettin, Erck aus Berlin, Noß aus Köln.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Krayn aus Pudewitz, Zweig und Ekert aus Berlin, Rittergutsbesitzer Burghardt aus Gortatowo, Brennerei-Inspektor Schreiber aus Neustadt b. P., Wirthschafts-Inspektor Neumann aus Berlin, Rentier Schultz aus Labischin, Professor Mertens aus Krakau, Hauptmann d. R. Reisem aus Reinersdorf, Lieutenant d. R. Blasche aus Liegnitz.

Telegraphische Nachrichten.

London, 30. Juli. [Unterhaussitzung.] Lord Hartington verliest ein Telegramm des Majors Sandemann, wonach derselbe behufs Information einen Boten nach Kandahar sandte; die Rückkehr des Boten sei aber erst in zehn Tagen zu erwarten. Es heiße, die Trupen von Kakais und Atchakyais sammelten sich an, aber die Truppen von Quetta und Pischin seien stark genug, sie abzuhalten. Hartington fügt hinzu, Psayre sei noch nicht lange zum Entsatze Kandahar's avancirt. Uebrigens sei der Inhalt der eingegangenen Telegramme nicht alarmirend; er glaube, die Streitkräfte von Kabul und der dorthin führenden Verbindungslinien seien allen Eventualitäten gewachsen.

Das Oberhaus nahm in dritter Lesung die irische Nothstandsbill an.

Die Truppenverstärkungen für Indien betragen 5478 Mann der erste Transport geht am 7., der letzte am 12. August ab;

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.